

Oberstufenschüler studieren in den Herbstferien auf Probe

Neues Projekt der Hochschule OWL lässt Zwölftklässler Uniluft schnuppern

Kreis Lippe (jms). Die Hochschule OWL bietet in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) ein duales Orientierungspraktikum an. Bestandteil ist auch ein einwöchiges Studium.

Vielen Schülern fällt es schwer sich nach dem Abitur eine zielgerichtete Wahl für ein Studienfach zu treffen. Das Projekt will diese Entscheidungsprozess erleichtern. Vier Studi-

engänge stehen den lippischen Schülern der Klasse 12 zur Auswahl: Elektrotechnik, Maschinenteknik, Mechatronik und Produktionstechnik.

Das Studium findet in der zweiten Herbstferienwoche statt. Zuvor nehmen die Praktikanten noch an einem Vorbereitungsseminar teil, auf dem sie zum Beispiel ihre Ziele festlegen und für das Hochschulleben präpariert werden.

In den Osterferien findet

dann die einwöchige Hospitation in einem Unternehmen statt. Den Betrieb müssen sich die Schüler selbst suchen.

Ziel des dualen Orientierungspraktikums ist es auch, die Anzahl der Studienabbrecher zu minimieren. Das neue Projekt soll darüber hinaus dem bundesweiten Fachkräftemangel entgegen wirken. Und der technische Nachwuchs sei schließlich in Lippe besonders gefragt, so Manfred Groth von

der Schu.B. Das sei auch der Grund, warum das duale Orientierungspraktikum zunächst nur für technische Studienfächer angeboten werde, erklärte Elke Kuhlmann von der Hochschule OWL abschließend.

In diesem Jahr werden lippeweit 20 Praktikumsplätze vergeben. Interessierte Oberstufenschüler können sich auf der Homepage der Schu.B bis Ende August bewerben: www.lippe-schub.de